

Was man früher Bindegewebe nannte wird heute als Faszie bezeichnet. Der Körper ist genauso wenig ein Bewegungsapparat, wie die Faszie lediglich eine bindegewebige Struktur ist. Was den Körper stattdessen aufrecht hält, sind die Faszien und Muskeln in einem dynamischen Spannungsnetzwerk (Tensegrity-Modell). Wenn man begreift, dass sich ein Embryo bereits bewegt, so versteht man, dass Bewegung den primären Bildungsreiz aller Strukturen darstellt, dass sich die Formen der Strukturen aus der Art des Bewegens ergeben. Da Faszien die unterschiedlichsten Organe miteinander verbinden, käme man mit der Bezeichnung der Faszien als Beziehungsorgan (Informationsträger) bereits deutlich weiter.



Kursinhalt

- Faszien als Modell verstehen, das über die strukturell-anatomischen Vorstellungen hinausgeht
- Verklebungen von Faszien präventiv und ursächlich behandeln
- Grundprinzipien der Faszienbehandlung
- Osteopathische Techniken zur Behandlung der Längs- & Querfaszien
- Chi Gong zur Faszienbehandlung
- Bedeutung der Körperhaltung im Rahmen der Faszientherapie
- Bewegungsübungen z. Faszienbehandlung
- Einstieg in die Behandlung der OLR

Kursziel

Die Teilnehmenden

- entwickeln ein erweitertes Verständnis für die Faszien
- verstehen Faszien als Teil des Ganzen
- lernen die aufrechte Körperhaltung als wichtiges präventives und kuratives Behandlungsprinzip zu verstehen
- können geeignete Therapieansätze und Übungen auswählen
- können eigene Techniken zielgerichtet und effizient einsetzen

Dozentin

Carmen-Manuela Rock, MPT, Ma , MPTS

Daten

Mittwoch–Donnerstag, 4.–5. März 2020

Zeit

9.00–12.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

Kurstunden

14

Kosten

vdms-asmn-Mitglieder CHF 380.00 / **Nichtmitglieder** CHF 510.00

Bekleidung

Bequeme Kleidung

Mitbringen

Schreibmaterial, 1 grosses Badetuch

Voraussetzung

Med. MasseurIn eidg. FA, med. Therapieausbildung

Kursart

Theorie & Praxis

Teilnehmerzahl

max. 16

Anmeldeschluss

4 Wochen vor Kursbeginn